

**AG Spurensuche** Hungen, den 20. Oktober 2017

**Presse-Information**

**Gedenkveranstaltung aus Anlass des Novemberpogroms von 1938**

*Am 10. November 2017 um 18:30 Uhr beim Denkmal am Jüdischen Friedhof**in Hungen*

Auch in diesem Jahr organisiert die Hungener Arbeitsgruppe „Spurensuche“ wieder eine Veranstaltung zum Gedenken an das Judenpogrom, das in Hungen am 10. November 1938 stattfand. Nazi-Horden zertrümmerten damals systematisch das Innere der Synagoge und jüdische Geschäfte. Die **Gedenkveranstaltung am Freitag, den 10. November 2017,** beginnt um **18:30 Uhr** beim **Denkmal am Jüdischen Friedhof** (Friedberger Straße, Hungen) mit der Begrüßung und einer Einführung von Ingrid Meybohm, Arbeitsgruppe „Spurensuche“.

Der Bürgermeister der Stadt Hungen Rainer Wengorsch spricht Worte des Gedenkens. Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Hungen werden unter der Leitung von Daniel Komma aus dem Buch "Ist meine Heimat der Ghettowall? - Gedichte, Prosa und Zeichnungen der Kinder von Theresienstadt“ Texte vortragen. Musikalisch gestaltet wird die Gedenkfeier auch in diesem Jahr wieder von der Hungener A-cappella-Gruppe „Liederlich“.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, Kerzen zur Gedenkveranstaltung mitzubringen.

Die Hungener Arbeitsgruppe „Spurensuche“ wurde im Jahr 1988 gegründet. Die Gruppe hat es sich zur Aufgabe gemacht, in die Geschichte der Hungener Juden mehr Licht zu bringen. Zunächst setzte sie sich für das Denkmal beim Jüdischen Friedhof ein, das im Jahr 1990 errichtet wurde und die Namen aller bekannten jüdischen Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde Hungen nennt. Die AG Spurensuche organisiert seit 1990 jährlich am Pogromtag, dem 10. November in Hungen, eine Gedenkveranstaltung beim Denkmal am Jüdischen Friedhof. In den letzten Jahren gestaltete sie diese Gedenkveranstaltung gemeinsam mit der Gesamtschule Hungen. Seit 2009 wird auf Anregung der Gruppe an der Gesamtschule ein Wahlpflichtunterricht zur jüdischen Geschichte angeboten. Die Arbeitsgruppe „Spurensuche“ hat verschiedene Publikationen herausgegeben und auf ihre Initiative verlegt der Kölner Künstler Gunter Demnig im Rahmen seines europaweiten Projektes seit 2016 auch in Hungen „Stolpersteine“ zum Gedenken an die Opfer des Nazi-Regimes.

**Kontakt:**

Christel Lauterbach

„AG Spurensuche“

Schlossgasse 9

35410 Hungen

Tel.: 06402-505 337

e-mail: christel.lauterbach@gmx.de